



Andrea Gut in der Mitte von Festivalbesuchern und Immigranten. (fr)

## Dorfplatz als Treffpunkt der Welt

### Grosse kulturelle Vielfalt am «Basi Festival International»

von Fabian Rahm

**Zum ersten Mal ging zu Beginn des Monats das «Basi Festival International» über die Bühne. Kulturen aus der ganzen Welt trafen aufeinander und präsentierten Spezialitäten und Bräuche aus ihrer Heimat.**

Nepal, Brasilien, Honduras, Italien und viele weitere Länder waren zu Gast am «Basi Festival International». Nicht gerade in der Grössenordnung einer Expo-Weltausstellung, jedoch mindestens 15 verschiedene Sprachen und über 30 Länder belebten den Bassersdorfer Dorfplatz. Die Kultur- und Bibliothekskommission (Kubiko) sowie die Jugendkommission organisierten zum ersten Mal ein Festival dieser Art, um die Vielfalt der Kulturen in Bassersdorf hervorzuheben. «Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, den Leuten das Integrationsangebot der Gemeinde näher zu bringen», erklärt Gemeinderat und Mitorganisator Richard Dunkel.

#### Brücken schlagen

Zwischen den Ständen der verschiedenen Länder versteckten sich auch

noch Essensstände von Bassersdorfer Sportvereinen, beispielsweise dem Tischtennisverein Bassersdorf. «Das wichtigste bei der Integration in eine fremde Kultur sind Beziehungen. In Brasilien gibt es beispielsweise keine örtlichen Turnvereine, als Neuankömmling müssen zuerst solche wichtigen Kontakte geknüpft werden», sagt Andrea Gut, Integrationsverantwortliche der Gemeinde Bassersdorf. Mittels Informationsanlässen, Elternforen und weiteren Anlässen möchte die Gemeinde allen eine Chance bieten, einfach in das schweizerische Leben einzusteigen. Hürden, wie ein Bahnticket zu lösen oder Steuerformulare auszufüllen, sollen rasch überwunden werden. «Oftmals kann es bereits an der sprachlichen Hürde scheitern, denn woher sollen sie wissen, was ein Elternforum ist», fügt die Integrationsverantwortliche an. Sogar die vielen kleinen Spezialitäten der Schweiz, beispielsweise Superpunkte in den Einkaufsläden, werden an solchen Foren besprochen.

Viele der Standbetreiber nahmen sich auch Zeit, ihre Integrationsgeschichte zu erzählen: Die beiden Nepalesen Krishna Chitrakar und Dhawa Tamang kamen vor acht Jahren von Nepal in die Schweiz. Ge-

meinsam verkauften sie Schmuck und veredelte Gegenstände aus ihrem Heimatland. Sie haben beide eine ähnliche Integrationsgeschichte: Krishna Chitrakar und Dhawa Tamang lernten eine Schweizer Touristin in Nepal kennen, über den Weg der Liebe kamen sie in die Schweiz. «Meine Frau hat mir bei der Integration sehr geholfen. Ich konnte mich problemlos in die Schweizer Gesellschaft integrieren», sagt Krishna Chitrakar.

#### Gemeinschaftlicher Anlass

Den Organisatoren des «Basi Festival International» war es besonders wichtig, einen gemeinschaftlichen, nicht kommerziellen Anlass zu veranstalten. Die Mehrheit der Standbetreiber stellte ihren Stand auf freiwilliger

Basis auf. Grundsätzlich sollen die Kosten durch die Einnahmen selbsttragend finanziert werden, der Überschuss soll in einen gemeinsamen Topf fliessen. Dieser Überschuss soll wiederum für ein gemeinsames Essen der Standbetreiber sowie als eine Spende für diverse Integrations-tätigkeiten verwendet werden.

#### Positives Fazit

«Wetter schlecht, Anlass super», fasst Gemeinderat Richard Dunkel die erste Ausgabe des kulturellen Festivals zusammen. Gleichzeitig fand noch das Jubiläumfest am Flughafen Zürich statt, weshalb nicht mehr Besucher den Weg zum «Basi Festival International» gefunden haben. «Ich möchte mich noch nicht festlegen, ob es eine zweite Ausgabe geben wird, es war aber mit Sicherheit ein grosser Erfolg», fügt Mitorganisator Dunkel an. Auch die Standbetreiber zeigten nach dem Anlass ein glückliches Gesicht. Cecelia Barwan, vor elf Jahren von Kamerun nach Bassersdorf gezogen, freut sich besonders über den gelungenen Anlass: «Ich hoffe, dass ich mit meiner Arbeit hier etwas zurückgeben konnte, denn ich fühle mich sehr gut aufgehoben in der Schweiz», erzählt sie. ■

«Ich hoffe, dass ich mit meiner Arbeit hier etwas zurückgeben konnte»